

Amtsblatt Chemnitz

Bildungsmesse S.2

Abermals haben 3.000 Besucher die Bildungsmesse genutzt, um sich über Schulen zu informieren.

Weihnachtsfichte S.2

Etwa 27 Meter misst der Chemnitzer Weihnachtsbaum 2013. 800 Lichter schmücken ihn.

Straßensanierung S.3

Dringenden Finanzbedarf für Straßen und Brücken meldet die Stadt bei Bund und Land an.

Gedenken S.3

Der Opfer der nationalsozialistischen Pogrome 1938 gedachten Menschen in Chemnitz.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe acht Ausschreibungen.

Lob für schöpferische Politik

»Heiße Kartoffel«: Preis für ehemaligen OB Dr. Peter Seifert

Der frühere Chemnitzer Oberbürgermeister, Dr. Peter Seifert hat am Freitag in Leipzig die »Heiße Kartoffel«, den Wirtschafts- und Kommunikationspreis des Mitteldeutschen Presseclubs erhalten. Den Preis erhalten Persönlichkeiten, die sich beispielhaft für die mitteldeutsche Region eingesetzt haben. Bisher erhielten die vom Leipziger Künstler Jörn Konrad jährlich als Unikat geschaffene Skulptur u. a. der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, Dirigent Kurt Masur sowie Unternehmer und Mäzen Arend Oetker. Dr. Peter Seiferts starkes persönliches Engagement habe erfolgreiche Kommunalpolitik ermöglicht, die weit über die Stadt hinaus wirkte. Über seine Amtszeit von 1993 bis 2006 hinaus habe er maßgeblich dazu beigetragen, aus Chemnitz eine prosperierende Stadt zu entwickeln, befanden die Juroren, die dem früheren Oberbürgermeister eine schöpferische Stadtpolitik attestierten.

Er habe es verstanden, den Geist der Aufbaujahre nach der Wiedervereinigung mit strategischen Entscheidungen so zu verbinden, dass administrative Rahmenbedingungen entstanden, die zur Basis einer soliden wirtschaftlichen Infrastruktur wurden. »Chemnitz knüpfte unter OB Seifert in den 13 Jahren seiner Amtszeit an die lange Tradition des Maschinen- und Werkzeugmaschinenbaus an.« Nicht zuletzt deshalb



Dem Wirken Dr. Peter Seiferts verdankt die Stadt Chemnitz viel. Foto Rechnitz

sei in Chemnitz und der Region der sächsische Mittelstand zu Hause, der heute hier zwei Drittel des sächsischen Bruttoinlandsprodukts generiert. »Dr. Seifert war Mitinitiator der Wiedegründung des Industrievereins, mit dem sich die Unternehmenschiffel wieder ein Sprachrohr schuf, das bis nach Dresden gehört

wurde und wird und an dem die Politik des Landes nicht vorbeikommt«, urteilte die Jury. Auch in Kultur und Sport habe sich der frühere Chemnitzer OB mit seiner außerordentlichen Unterstützung Lorbeeren verdient. Dies gelte ebenso für die Wissenschaft, speziell die TU Chemnitz

und ihre Institute, in deren Wissenschaftsrat er heute noch aktiv ist. In der Funktion eines Vorsitzenden des Vorstandes der Gesellschaft der Freunde der TU Chemnitz, die er seit 2007 innehat, bringe er sich intensiv für die Belange der Universität gegenüber Wirtschaft, Kultur und Politik ein. Aus diesem Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Praxis seien auch seine großen Verdienste bei der Etablierung der Stiftung TU Chemnitz im Februar 2009 zu sehen.

Als Laudatorin war Seiferts Nachfolgerin im Amt, Barbara Ludwig, bei der Preisverleihung zugegen. Sie zollte ihrem Vorgänger hohen Respekt: »Dr. Seiferts Überzeugungskraft und Weitsicht haben die entscheidenden Weichen für die erfolgreiche Entwicklung der Stadt gestellt. Er war der richtige Mann zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Mit Umsicht, Leidenschaft und Hartnäckigkeit arbeitete er für sein Ziel, Chemnitz voranzubringen. Bedeutende Verdienste erwarb er sich um Bestand und Neuausrichtung der Chemnitzer Industrie. Dass der traditionsreiche Industriestandort heute zu den leistungs- und wachstumsstärksten Wirtschaftszentren Deutschlands zählt, ist auch seinem Wirken zu verdanken. Bei Unternehmern der Stadt genießt er hohes Ansehen. Zugleich stellte er sich in seiner Amtszeit mit Leidenschaft und Umsicht einer beispiellos schwierigen städtebaulichen Situation. Damit ist es gelungen, einen in dieser Form in Deutschland einzigartigen innerstädtischen Entwicklungsprozess erfolgreich umzusetzen.«

Nachhaltigkeitspreis in Chemnitz vergeben

Der ehemalige Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer und Sachsens früherer Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf sind in Chemnitz mit dem Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis geehrt worden. Beiden Politikern wurde die Auszeichnung – eine Carlowitz-Büste aus Bronze – für ihr Lebenswerk verliehen. Ministerpräsident Stanislaw Tillich, der die Laudatio auf den früheren Umweltminister hielt, sagte, Töpfer habe Deutschlands Image als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit geprägt. Er sei jemand, der unbequeme Gedanken zu Ende denke und sage: »Wir in den reichen Ländern müssen dramatisch weniger verbrauchen und produzieren, damit die Menschen in den armen Ländern es zu nachhaltigem Wohlstand bringen können.« Biedenkopf habe sich indes um die Nachhaltigkeit im Sinne von Generationengerechtigkeit verdient gemacht, hob dessen Laudator Landesbischof Jochen Bohl hervor. Anlass der Ehrung war eine vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft und der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft ausgerichtete Nachhaltigkeitskonferenz.

Mehr dazu auf Seite 3.

Strukturkonzept: Nicht alle Vorschläge werden abgestimmt

Die Vorschläge aus dem Gutachten der Firma Rödl und Partner, die über verwaltungsinterne Umstrukturierungen hinausgehen, werden nicht zur Abstimmung gestellt. Das betrifft insgesamt 20 Maßnahmen, beispielsweise die Schließung des Wildgatters, die Auflösung der Ortschaftsräte, die Reduzierung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten und den Personalabbau in den Schulsekretariaten. Gleiches gilt für die vorgeschlagenen Schließungen von Freibädern oder die Reduzierung der Sportförderung.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig hat diese Entscheidung in Ab-

sprache mit den Fraktionen des Stadtrates getroffen: »Diese Entscheidung ist das Ergebnis unserer Befassung mit den einzelnen Vorschlägen in den vergangenen Tagen. Wir werden im Dezember eine Vorlage einreichen, in der wir die verwaltungsinternen Maßnahmen zum Beschluss bringen und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen für ein nachhaltiges Verwaltungs- und Strukturkonzept machen.«

Der Chemnitzer Stadtrat hatte die Verwaltung im Juli 2012 beauftragt, ein externes Gutachten in Auftrag zu geben. Ziel waren Einsparungen, um

das nach wie vor bestehende Haushaltsdefizit auszugleichen, sowie langfristig wirkende Umstrukturierungen. Nachdem die Ergebnisse nun vorliegen, steht fest, dass nach den Konsolidierungsrunden der vergangenen Jahre – seit 2011 wurden Einsparungen im Umfang von fast 60 Mio. Euro und der Abbau von bis zu 600 Stellen beschlossen – die Möglichkeiten für einfache Lösungen ausgereizt sind. »Auch wenn unsere eigenen Steuereinnahmen steigen, sind die Kommunen insgesamt unterfinanziert«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Die Einnahmen aus Schlüsselzuweisun-

gen sowie die Mittel des Solidarpaktes sinken stetig, ebenso die Erstattungen des Bundes für die Kosten der Unterkunft. Gleichzeitig steigen die Kosten für Kindertagesstätten oder Jugendhilfe, erhöht die Stadt ihre Zuschüsse an Theater oder Tietz.

»Mit all diesen Fragen müssen wir uns auseinandersetzen«, so OB Barbara Ludwig, »auch deshalb, weil es uns in Zukunft so geht wie vielen Unternehmen, wenn uns Jahr für Jahr zahlreiche Mitarbeiter verlassen. Ab 2018 sind das pro Jahr rund 100, bis 2025 sogar 1300. Dann

müssen Aufgaben, Personal und Finanzen in eine neue Balance gebracht sein.« In den vergangenen Tagen haben die Verwaltung bereits weitere Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern eingegangen. Diese Hinweise wird die Verwaltung auswerten und in die weitere Betrachtung einbeziehen. Sofern Bürgerinnen und Bürger weitere Anregungen haben, können diese an die Verwaltung übermittelt werden: Stadt Chemnitz, Bürgerbüro, Markt 1, 09111 Chemnitz bzw. buergerbuero@stadt-chemnitz.de

Preis für Klaus Töpfer und Kurt Biedenkopf

Engagement für Nachhaltigkeit gewürdigt

Der ehemalige Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer und Sachsens früherer Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf sind in Chemnitz mit dem Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis geehrt worden. Beiden Politikern wurde die Auszeichnung – eine Carlowitz-Büste aus Bronze – für ihr Lebenswerk verliehen.

Anlass der Ehrung war eine vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft und der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft ausgerichtete Nachhaltigkeitskonferenz. Bei der Gelegenheit diskutierten die Geehrten bei einer Podiumsdiskussion mit dem Sächsischen Umweltminister Frank Kupfer, der Chemnitz Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und dem Unternehmer Sven Spielvogel über Fragen und Ansätze nachhaltiger Politik. Der Nachhaltigkeitsgedanke geht heute weit über den forstlichen Ansatz hinaus, den Carlowitz vor 300 Jahren – im Jahr

1713 – während einer Holzknappheit gegen den Raubbau an den Wäldern begründete. Wie aktuell das Vermächtnis von Carlowitz heute noch ist, fanden die Konferenzteilnehmer bei Exkursionen heraus. Sie erkundeten sowohl die regionalen Spuren des Umweltpioniers an dessen Geburtsort Rabenstein, steuerten aber auch regionale Nachhaltigkeitsprojekte wie den Weltladen und den Bildungsmarkt für Nachhaltigkeit an. Die TU Chemnitz und das Fraunhofer-Institut erläuterten ihre Forschungsschwerpunkte für ressourceneffiziente Verfahren und Werkstoffe. Die Stadt selbst erläuterte Ressourceneffizienz im Zusammenhang des Stadtumbaus wie auch Gewässer- und Brachenrevitalisierung. »Nachhaltigkeit ist heute mehr als eine Leitidee. Auch in Chemnitz findet das Prinzip Nachhaltigkeit Anwendung in den Unternehmen, in wissenschaftlichen Einrichtungen und in der Stadtentwicklung. Darum freue ich mich sehr, dass wir in Chemnitz mit dieser Konferenz den Höhepunkt des Jubiläumsjahrs '300 Jahre Nachhaltigkeit in Sachsen' feiern«, so die Oberbürgermeisterin.



Klaus Töpfer und Kurt Biedenkopf wurden zur Nachhaltigkeitskonferenz in Chemnitz mit Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis geehrt. Foto: Wolfgang Schmidt

Pferdesport: »Großer Preis von Sachsen«

Pferdesportler aus ganz Deutschland sind vom 22. bis 24. November in der Messe Chemnitz zur Reitarena zu Gast. Die Zuschauer erleben dabei attraktiven Sport und Pferde-Shows. Mit dem »Großen Preis von Sachsen« erwartet die am dichtesten mit Reitvereinen besiedelte Region Sachsen ein sportlicher Höhepunkt. An drei Tagen gibt es zahlreiche Springprüfungen und Shows zu sehen zu denen bis zu 150 Reiter und 400 Pferde aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen.

Festliche Musik

Der Universitätsorchester Collegium musicum der TU Chemnitz und die Pianistin Mikiko Watanabe bringen am 20. November, 17 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude der TU, Reichenhainer Straße 90 unter Leitung von Michael Scheitzbach Werke von Edvard Grieg und Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör. Eintritt: 10 €/ erm. 7 €, Karten sind bei der Tourist-Info erhältlich.

Musikalischer Adventskalender

24 Türchen eines musikalischen Adventskalenders öffnen sich bis Weihnachten – jeden Abend eines in diversen Geschäften und Hausgemeinschaften der Stadtteile Kaßberg und Altendorf. Zum Auftakt des Musikalischen Adventskalenders mit dem Ensemble »100Mozartkinder« lädt die Sächsische Mozart-Gesellschaft für Samstag, den 30. November, 11 Uhr in den Gartenfachmarkt Richter, Weststraße 98 ein. Dabei wollen Kinder und Jugendliche mit den Praktikanten im »Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur« Elisabeth Hölscheidt, Anne Nowack und Chuala Hinrichs musikalische Wünsche erfüllen. Ihr gemeinsames Weihnachtsliedersingen läutet die Vorweihnachtszeit stimmungsvoll ein. www.mozart-sachsen.de

Benefizkonzert

Ein Benefizkonzert am 1. Adventssonntag, 1. Dezember, 17 Uhr in der Petrikirche Chemnitz am Theaterplatz statt. Es soll der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zugute kommen. Der Kammerchor Ventilky aus der Partnerstadt Ústí nad Labem singt traditionelle tschechische Weihnachtslieder in modernen Facetten. Für das Konzert wird kein Eintritt erhoben, stattdessen um Spenden gebeten.

Jetzt wieder Eislaufen

Eisläufer können sich an Geschwindigkeitsrekorden üben, und zwar am 21. November ab 19 Uhr unter freiem Himmel auf dem Eisoval am Küchwald oder in der Halle ihre Figuren drehen.

Ankunft des Weihnachtsbaumes

Der letzte Wochenmarkt am Rathaus findet am Samstag, den 16. November von 8 bis 13 Uhr statt. Danach beginnen auf dem Markt Arbeiter mit dem Aufstellen des Weihnachtsbaumes. Die etwa 80 Jahre alte Fichte wird diesmal im Forstrevier Zwota, in Kottenheide durch Mitarbeiter der Techno-Farm und Service GmbH Adorf geschlagen.

Der etwa 27 Meter hohe Baum trifft wie gewohnt per Schwerlasttransport am späten Nachmittag des 16. November auf dem Chemnitz Markt ein. Bis zu seiner Ankunft vertreiben sich Zaungäste, die beim Aufstellen der Fichte zuschauen wollen, wie immer die Wartezeit mit Glühwein und Grillwurst. Ein Kinderkarussell vertreibt den Jüngsten die Wartezeit.

Mit über 800 Lichtern wird die Fichte dann am Montag zum Weihnachtsbaum dekoriert. Ab diesem Zeitpunkt werden auch die Weihnachtsmarkt-Hütten aufgestellt und peu à peu mit Waren gefüllt, so dass der Chemnitzer Weihnachtsmarkt am 29. November, 16 Uhr, eröffnen kann. Letztmalig ist er in diesem Jahr am 23. Dezember geöffnet.

Vom 19. November bis 13. Dezember wird der Wochenmarkt in verkleinerter Form am Roten Turm angeboten – ausgenommen sind folgende Anlässe und Tage: Buß- und Betttag, Bergparade (30. November) sowie der 7. Dezember. Geöffnet hat der Wochenmarkt am Roten Turm dienstags bis freitags von 9 bis 16 Uhr und Samstag von 8 bis 13 Uhr.

Bildungsmesse erneut gut besucht



Rund 3.000 Besucher zählte am Samstag die im Neuen Hörsaalgebäude der TU veranstaltete 4. Chemnitzer Bildungsmesse. Vertreter von Oberschulen und Gymnasien stellten hier ihre Schulen vor. Eltern und Schüler von dritten und vierten Klassen konnten sich so über pädagogische Angebote und Bildungsinhalte informieren. Schülern soll so die Wahl der für sie passenden Oberschule oder des geeigneten Gymnasiums leichter gemacht werden. Neben kommunalen Schulen beteiligten sich erneut Freie Träger, so die Waldorfschule, das Evangelische Schulzentrum und die Montessori-Schule. Die überwältigende Resonanz und die Besucherzahl bestätigen einmal mehr den Erfolg dieser Messe und den Wunsch von Eltern und Schülern, sich umfassend zu informieren. Gilt doch der Übergang von der Grund- an eine weiterführende Schule als entscheidende Weiche für den weiteren Bildungsweg. Foto: Andreas Seidel

Klaviertalent räumt Preise ab

Ben Lepetit (Foto vom Wettbewerb in der Hamburger Laeisz Halle) – sieben Jahre junges, vielversprechendes Klaviertalent aus Chemnitz – hat kürzlich beim Steinway Klavierspiel-Wettbewerb 2013 in Hamburg den ersten Preis in seiner Altersgruppe gewonnen. Zudem wurden die Leistungen des erfolgreichen jungen Pianisten mit einem Stipendium der Oskar- und Vera Ritter-Stiftung gewürdigt, welche hochbegabte Nachwuchspianisten fördert. Zum Wettbewerb in der ausverkauften Hamburger Laeisz Halle spielte Ben Lepetit Werke von Joseph Haydn und Bohuslav Martinu. Hochofret über diesen Erfolg ist Musikschuldirektorin Nancy Gibson, da der Erfolg nicht zuletzt auch Beweis für den



ausgezeichneten Unterricht ist, den Ben Lepetit seit dreieinhalb Jahren in der Städtischen Musikschule erhält. Im Juni 2013 hatte Ben beim Klavier- und Orgelwettbewerb »Johann Ludwig Krebs« in Altenburg als damals jüngster Teilnehmer den ersten Preis im Fach Klavier erspielt. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Chemnitzer Musikschüler am Steinway Klavierspiel-Wettbewerb 2012 in Hamburg teilgenommen und in seiner Altersklasse einen zweiten Preis erspielt. Nicht zuletzt gehörte Ben im August zu Teilnehmern der ZDF-Show »Deutschlands Superhirn – Kids« und belegte hier in der Publikumsgunst den zweiten Platz.

Foto: privat

Gegen das Vergessen



Vom 9. auf den 10. November 1938 brannten in Deutschland, in Österreich und der Tschechoslowakei Synagogen und jüdische Geschäfte, tausende Juden wurden misshandelt, verhaftet und getötet. Der Beginn des größten und schlimmsten Völkermordes in der Geschichte der Menschheit. Jährlich erinnern an diesem Tag

deutschlandweit – so auch in Chemnitz – Gedenkveranstaltungen an die Opfer dieser Pogrome. An der Gedenkveranstaltung am 8. November zur Erinnerung an jüdische Chemnitz, die während der Pogromnacht am 9. November 1938 misshandelt oder während der faschistischen Gewaltherrschaft ermordet wurden, nah-



men am Freitag zahlreiche Menschen teil. Im Anschluss wurde vor dem Haus Tietz ein weiterer Stolperstein verlegt. Viele der Teilnehmer der Gedenkveranstaltung sowie Schüler der Annschule versammelten sich vor diesem Gedenkort, der an den damaligen Geschäftsführer des Kaufhauses Tietz, den jüdischen

Kaufmann Hermann Fürstenheim erinnert, der in der Pogromnacht 1938 in seiner Wohnung in der Weststraße 13 brutal ermordet wurde. Pate dieses Stolpersteins ist Bernd Ruscher, Betriebsleiter des heute dort ansässigen Kulturhauses.

Foto links: Heinz Patzig; Fotos rechts: Andreas Liese

Auszeichnung für Zukunftsfabrik

Die neue »E³-Forschungsfabrik Ressourceneffiziente Produktion« des Fraunhofer IWU gehört zu den Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs »Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2013/14«. Der Wettbewerb stand 2013 im Zeichen urbanen Zusammenlebens: Bei »Ideen finden Stadt« konkurrierten bundesweit rund 1.000 Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Vereine um die Auszeichnung. Die Forscher am Chemnitzer Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU stellten sich der Frage, wie in Zukunft ressourcen- und energieeffizient produziert werden kann. Der E³-Ansatz beschreibt Visionen, an deren Verwirklichung das Institut bereits heute aktiv forscht. Neben der Energie- und Ressourceneinsparung in der Produktion gehören hierzu insbesondere die Idee einer Energieautarken Fabrik sowie die neue Art der Einbindung des Menschen in die Fertigung. Wie könnte die Fabrik der Zukunft aussehen? Welche Maschinen werden hierfür benötigt und welche Rolle spielt der Mensch in der automatisierten Produktion? Im prämierten Konzept der »E³-Forschungsfabrik« können die Chemnitzer Wissenschaftler unter realen Bedingungen an der Entwicklung von Lösungen arbeiten und diese erproben. Die finale Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2014 geplant.

Investitionsbedarf für Straßen und Brücken

Die Stadt verzeichnet einen erheblichen Bedarf an Investitionen in den Erhalt und Instandsetzung von Straßen und Brücken. Darüber informierten kürzlich Baubürgermeisterin Petra Wesseler und der Leiter des Tiefbauamtes, Bernd Gregorzyk, in einem Pressegespräch. Demnach werden etwa für die Hälfte des Chemnitzer Straßennetzes sowie die Hälfte der Brücken in der Stadt kurz- bis mittelfristig Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen notwendig. Das entspricht einer Entwicklung, wie sie in zahlreichen Kommunen der Bundesrepublik zu verzeichnen ist. Da Städte diesen immensen finanziellen Aufwand nicht selbst stemmen können, richten derzeit Kommunalpolitiker bundesweit Appelle an Bund und Länder, mehr Investitionen in die Infrastruktur durch höhere Landes- und Bundeszuschüsse zu ermöglichen.

Straßen errechnet das Deutsche Institut für Urbanistik einen Investitionsbedarf in den Jahren 2006 bis 2020 von jährlich zirka 10,1 Mrd. Euro. Das ist etwa doppelt soviel, wie von den Kommunen gegenwärtig in Straßen investiert wird. Etwa 52 Prozent des Chemnitzer Straßennetzes weisen aus baulicher und aus Sicht der Verkehrssicherheit einen akzeptablen Zustand auf, wobei hier für einen Großteil davon mittelfristig bauliche Maßnahmen erforderlich werden. Weitere 30 Prozent des Straßennetzes sind dahingehend zu prüfen, ob kurzfristige Instandsetzungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen notwendig sind, und etwa 18 Prozent der Chemnitzer Straßen sofortiger baulicher Maßnahmen. Die Stadt Chemnitz hat in den Jahren 2008 bis 2013 etwa 12,5 Millionen Euro in den Erhalt des Chemnitzer Straßennetzes investiert. Damit wurden pro Jahr im Schnitt ca. 2,5 Mio. Euro investiert. Dem gegenüber stünde ein jährlicher

Finanzbedarf von 8,8 Mio. Euro, um das gesamte Straßennetz in einen akzeptablen Zustand zu bringen. Folglich ergibt sich eine jährliche Investitionslücke von etwa 6 Mio. Euro. Im Vergleich mit den Städten Dresden und Leipzig ergibt sich für Chemnitz damit insgesamt eine dem Durchschnitt entsprechende Investitionslücke. Es ist davon auszugehen, dass die Stadt auch bundesweit dem Durchschnitt entspricht. Das Chemnitzer Straßennetz umfasst insgesamt 863 Kilometer.

Investitionsbedarf Brücken

Die Brücken in Chemnitz werden entsprechend gesetzlicher Vorgaben regelmäßig überprüft. Wichtig: Die Verkehrssicherheit ist auf allen Brücken der Stadt gewährleistet. Keine der wesentlichen Brücken im Hauptstraßennetz steht vor einer Schließung. Speziell fürs Nebennetz können kurzfristig notwendig werdende Sper-

rungen jedoch nicht ausgeschlossen werden, wenn die jährlichen Prüfungen das aus Sicherheitsgründen erfordern. Von den insgesamt 304 Brücken in Chemnitz weisen etwa 46 Prozent einen erheblichen Instandsetzungs- bzw. Erneuerungsbedarf auf. Der entsprechende Finanzbedarf liegt bei Ersatzneubauten bei ca. 21 Mio. Euro. Der Investitionsrückstand zur Instandsetzung beträgt etwa weitere 40 Mio. Euro. Damit befindet sich Chemnitz auch hinsichtlich des Investitionsbedarfs in Brückenbauwerke im bundesweiten Durchschnitt. Demnach ist bundesweit knapp die Hälfte aller Brücken in einem Zustand, der eine Instandsetzung bzw. Erneuerung kurz- bis mittelfristig notwendig macht. In den vergangenen Jahren hat die Stadt beispielsweise die Brücke Bernhardstraße und die Brücke Hartmannstraße erneuert. Derzeit laufen die Arbeiten an der Brücke Dresdner Platz sowie an der Markersdorfer Straße.

Gründerwoche auch in Chemnitz

Auch 2013 beteiligen sich Chemnitzer Institutionen an der Gründerwoche Deutschland – darunter die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH bei einer Veranstaltung »Gründen und Wachsen im Netzwerk« am 19. November. Die bundesweite Aktion will am 18. bis 24. November Gründergeist wecken. Am 19. November laden dazu das TCC, die CWE, die IHK Chemnitz sowie der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. Unternehmen ins TCC, Annaberger Straße 240 ein. Hier wird die Technologieförderung des Freistaats vorgestellt und Möglichkeiten zur Finanzierung technologieorientierter Gründungen präsentiert. Auch das nächste »Start up«-Paket für Unternehmensgründer soll an diesem Tag an ein junges Unternehmen verliehen werden. Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Gründerwoche Deutschland werden am 18. November von den universitären Projekten Saxeed und Unternehmenszukunft Sachsen, am 20. November mit der Telefonsprechstunde für Unternehmensgründer der Arbeitsgemeinschaft Technologiezentren in Sachsen sowie am 21. November durch die Handwerkskammer Chemnitz durchgeführt.

Stadt zeichnet Feuerwehrleute aus

Am Donnerstag hat Stadtkämmerer Berthold Brehm 26 Angehörige von freiwilligen Feuerwehren in Chemnitz-Willsteden und drei Mitglieder der Berufsfeuerwehr für ihren langjährigen engagierten Dienst ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehörten sechs Frauen, die den Freiwilligen Wehren in Grüna, Röhrsdorf, Wittgensdorf und Glösa angehören. Berthold Brehm überreichte die Ehrenzeichen für 60-, 50-, 40- und 25-jährigen ehrenamtlichen Dienst. Am längsten im Einsatz für Menschenleben ist Oberbrandmeister Günter Fischer: Er wurde für 60 Jahre Dienst bei der Freiwilligen

Feuerwehr Siegmars ausgezeichnet. Hauptlöschmeister Dieter Börner, (Erfenschlag); Hauptbrandmeisterin Brunhilde Richtsteiger, (Grüna); Brandmeister Peter Grausche, (Rabenstein); Hauptfeuerwehfrau Ingeborg Förster, (Röhrsdorf) und Hauptlöschmeister Rainer Eiselt, (Stelzendorf) sind seit 50 Jahren mit den Wehren ihrer Ortsteile im Einsatz gewesen. Brandmeister Uwe Pilz von der FFW Euba erhielt die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes, zwei seiner Kollegen das Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber.



Matthias Hofmann vom Landesfeuerwehrverband gratuliert Peter Krausche von der Freiwilligen Feuerwehr Rabenstein zu 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Foto: Uwe Meinhold

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/1294

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 7: Stahlbetonarbeiten
 - ca. 15 m³ Stahlbeton für verschiedene kleinteilige Fundamente im Gebäude und im Außenbereich, für Stützen, Wandbalken sowie Aufzugsboden- und Deckenplatte
 - ca. 15 Stück Stahlträger zwischen 2,00 m und 5,50 m für neue Öffnungen, Treppenpodeste und Deckenabschlüsse
 - ca. 25 m³ Mauerwerk für geänderte Türöffnungen
 - 100 m² Aufzugsschachtmauerwerk
 - 20 Stück Türstürze in U-Schalen
 - 10 Stück Anfangsträger in MW Wände für Tb Wände
 - ca. 300 m² Innenputz
 - 500 lfm. Fensterleibungsdämmung
 - ca. 500 m² Estrich im Erdgeschoss
 - ca. 50 lfm Stahlträgersanierung
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskrite-

rium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/13/1294: Beginn: 08. KW 2014, Ende: 45. KW 2014 in Bauabschnitten
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/13/1294: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 21.11.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 28.11.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Sub-

missionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1294 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.12.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/1294: 13.12.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steu-

ern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 03.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013
 Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken:
 Gemarkung Rottluff, Flurstücke Nr. 2/3, 3/1, 3/2, 4, 5, 5/1, 5e, 6a, 6c, 12, 13, 14, 19/3, 20c, 21a, 22a, 22c, 23/2, 23b, 24, 27, 30a, 32, 43, 45/2, 47, 48/1, 49, 55/1, 55c, 57, 62, 63, 63a, 66, 70, 73, 74, 75/2, 79, 81/8, 84, 85a, 85c, 87/1, 87/2, 87/5, 87b, 88/1, 89, 95, 95a, 97, 98a, 100b, 100c, 102, 103d, 103g, 104, 106a, 110/2, 110/5, 114/1, 115a, 116a, 116b, 118, 121a, 121b, 123, 125, 125a, 129, 129/4, 129c bis 129f, 130, 131a, 133, 134, 138,

141/1, 146/1, 149/1, 149/2, 150/8, 150/9, 151, 153, 154a, 154e, 155a, 157, 160, 163a, 165, 166, 171/1, 172/5, 172/6, 173/2, 175/1, 175/2, 175a, 175b, 175c, 175e, 176, 176a, 178, 178/2, 179/5, 181, 192/15, 196/1, 198g bis 198k, 201, 202/5, 207/2, 207b, 207c, 210/1, 210/3, 212/1 bis 212/4, 215a bis 215d, 215h, 215k, 215l, 215w, 218/1, 218s, 218v, 218w, 218x, 219, 219c bis 219f, 220, 221/1, 221/14, 221/16, 223/1, 224/4, 228, 229/1, 231a, 231b, 233/1, 233/3, 234a, 239/1, 239/3, 239b bis 239f, 240, 240b, 240d, 240e, 242/2, 242a, 244a, 245, 247, 249, 250, 254/1, 258/7, 258/11, 258/12, 259, 262, 263, 267, 271/1, 272, 274, 278/1, 278/4, 278/6, 280/2, 284, 287, 289, 292, 294/1, 294/2, 294c, 294d, 297a, 297b, 297g, 298/1 bis 298/4, 298/6, 298c bis 298f, 298h, 298i, 298k, 299/1, 299a, 299c, 299d, 303, 305, 312, 312a bis 312g, 313/5, 313a, 313b, 313c, 313e, 319, 328, 330/8, 330a, 330e bis 330m, 330p, 330q, 330r,
 Gemarkung Kleinolbersdorf, Flurstücke Nr. 8/1, 8/3, 14/9, 16/3, 18, 20/52, 20a, 31/2, 34/3, 34/4,

38a, 40/3, 40/4, 45/10, 45/11, 45/13, 58, 60/1, 62/1, 63, 63c, 69/4, 69/7, 72, 83/2, 84, 85/3, 86/4, 87/1, 88a, 89, 91/18, 91l, 91m, 91o, 92/2, 184/1, 189/1, 202/1, 222, 226/2, 226/3, 235/2, 240a, 256/57, 294/1, 315/1, 341, 353, 357/2, 357/3, 369, 378/3, 378a, 487, 498, 502 und 505
 Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 18.11. bis 17.12.2013 während der Sprechzeiten (Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Str. 93, Zi.33 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit.
 Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
 Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371/4886230 gerichtet werden. Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.
 Chemnitz, 04. November 2013
 gez. **Tibor Stemmler** // Amtsleiter

Vergabe Nr. 17/13/735

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Teilsanierung Grund- und Oberschule Reichenbrand
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Dachdeckerarbeiten

- 2950 m² Dachdeckung, Schiefer entfernen
- 65 m² Dachdeckung, Bitumenschindeln entfernen
- 400 m Schneefanggitter entfernen
- 430 m Blitzableiter entfernen
- 45 m² Holz Brandschutzbekleidung F90
- 300 m² Dachschalung ausbessern
- 2200 m Lattung unternageln Dachschalung
- 250 m Aufschiebling 80/80 aufsetzen
- 250 m² Dachschalung Rauspund
- 100 m Trauf- und Abdeckbrett
- 130 m Insektenschutzgitter
- 450 m² Witterungsschutz mit Plane
- 2990 m² Unterdeckung Bitumenbahn mit Vlies
- 3015 m² Schieferdeckung Deutsche Deckung
- 15 m² Turmhaube Schieferdeckung Deutsche Deckung
- 153 m Lüfterfirst, Alu
- 305 m First, aufgelegt
- 423 m Traufe, eingebunden
- 57 m Ortgang, eingebunden
- 151 m Grat, eingebunden
- 50 m Kehle, eingebunden
- 34 Stück Dachluken
- 535 Stück Sicherheitsdachhaken
- 400 m Schneefanggitter Titanzink
- 130 m Auffangschutz in Dachflächen
- 150 m² Farbanstrich Dachkasten erneuern
- 420 m Dachrinne demontieren
- 163 m Fallrohr demontieren
- 70 m Fallrohr umsetzen
- 203 m Fallrohr Titanzink
- 423 m Hängerinnen Titanzink
- 170 m Fensterleibung Titanzinklech
- 125 m Tropfblech Titanzink
- 450 m² Schiefer Wandverkleidung zur Wiederverwendung aufnehmen
- 450 m² Zellulose-Einblasdämmung Wandverkleidung 12 cm dick
- 450 m² Wandverkleidung Unterdeckung Bitumenbahn mit Vlies
- 450 m² Schieferbekleidung, Fassade, Schuppendeckung
- 70 Stück Sicherheitsdachhaken Wandverkleidung
- 25 m² Flachdachabdichtung Bitumenbahn erneuern

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/13/735: Beginn: 10.03.2014, Ende: 26.09.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/13/735: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 21.11.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 28.11.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/735 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.12.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/735: 18.12.2013 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Ausschreibung

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über

den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere

Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 10.02.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 19.11.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 08.10.2013
- Informationen zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße
- Bericht der DEGES GmbH zum Stand der Planungen B 107n
- Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben Neefestraße Ecke Goethestraße
Vorlage: B-271/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- Änderung des Aufstellungs-

beschlusses zum Bebauungsplan Nr. 01/20 Mozartstraße/Neefestraße
Vorlage: B-158/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6.3. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohaer Straße, Rabenstein
Vorlage: B-260/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6.4. Aufstellungsbeschluss zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich geplante Fraunhoferstraße / Technische Universität im Stadtteil Bernsdorf)
Vorlage: B-273/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6.5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 12/13 Wohnpark Glösaer Straße
Vorlage: B-234/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6.6. Entwurfs- und Auslegungs-

beschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/02 Wohnbebauung an der Gottfried-Keller-Straße
Vorlage: B-261/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6.7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein „An der Riedstraße“
Vorlage: B-266/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

7. Verschiedenes

7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

7.2. Fragen der Ausschussmitglieder

8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Petra Wesseler //
Bürgermeisterin

Jagdgenossenschaft Wittgensdorf

Samstag, den 30.11.2013, 18:00 Uhr, Versammlung der Jagdgenossenschaft Wittgensdorf, Bistro „Zum Sachsenland“

Dazu laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und deren Partner herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenführers
- Entlastung des Vorstandes
- Grußwort des Ortsvorstehers Herr Dr. Müller
- Grußwort der Unteren Jagdbehörde Herr Braun

- Bericht der Jäger
- Beschlussfassung zur Verwendungs der Jagdpacht
- Beschlussfassung zur Änderung der Satzung (§ 7 (3) Satz 2 – die Frist zur ortsüblichen Bekanntmachung der Jagdversammlung wird auf 14 Tage erhöht)
- Diskussion

Der Vorstand //
Jagdgenossenschaft Wittgensdorf

Gewässerschau des Trinkwasserschutzgebietes Talsperre Einsiedel

Bekanntmachung des Umweltamtes, untere Wasserbehörde:

Die untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gibt hiermit gemäß § 93 Abs. 3 Sächsisches Wassergesetz die Schau des Wasserschutzgebietes Talsperre Einsiedel bekannt.

Treffpunkt: Wasserwerk Einsiedel (Parkplatz Berggasse), am 27.11.2013 um 9.00 Uhr

Den Eigentümern und Anliegern der Gewässer, den zur Nutzung der Gewässer Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde sowie den gemäß § 32 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 06.06.2013 (SächsGVBl. S. 451), in der z. Z. geltenden Fassung, anerkannten Verbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 21.11.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 10.10.2013
- Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanz-

ausschuss
4.1. Verkauf des Flurstücks 753/132 der Gemarkung Adelsberg, Grundstück Theodor-Gampe-Straße
Vorlage: B-247/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23

4.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zu Gunsten des Aufwandsersatzes für die Kindertagespflege in Höhe von 467.167 €
Vorlage: B-241/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

5. Verschiedenes

5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

5.2. Fragen der Ausschussmitglieder

6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Berthold Brehm //
Stadtkämmerer

Einziehung der Zufahrt Flurstück 70 als Abzweig der Limbacher Straße, Gemarkung Rottluff

(Az: 66.13/Mé/66.14.04/463/13)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 70 (Gemarkung Rottluff) gelegenen Straßenteil gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil (Zufahrt) hat eine Länge von ca. 17 m. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG

wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 02.10.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 18.11.2013, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109,
09224 Chemnitz

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 14.10.2013
- Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss
- Vorlagen zur Einbeziehung
1. 3. Satzung zur Änderung

der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS)
Vorlage: B-199/2013
Einreicher: Dezernat 6/ASR

4.1.2. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgeldern in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgeldensatzung – StrRGebS)
Vorlage: B-200/2013
Einreicher: Dezernat 6/ASR

5. Informationen des Ortsvorstehers

6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7. Einwohnerfragestunde

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislite Nr. 8 vom 01.02.2008

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/1293

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 6: Sandstrahlen
 - ca. 500 m² Wand- und Deckenflächen im Keller sandstrahlen und vollständig beräumen
 - ca. 225 lfm. Horizontalsperre an Außen- und erdberührten Innenwänden
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/13/1293: Beginn:

10. KW 2014, Ende: 19. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/13/1293: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 21.11.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 28.11.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1293 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.12.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/13/1293: 17.12.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter

Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf geson-

deres Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 30.01.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/869

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule Sonnenberg, Sanierung Turnhalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 27, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 26: Lüftungsinstallation

- 3 Stück Lüftungsgerät Zu- und Abluft mit WRG, 900-1050 m³/h
- 10 m² Luftkanal/Formstück Stahlblech verzinkt
- 200 m Luftleitung DN 100-DN 400
- 110 Stück Formteile Luftleitung DN 100-DN 400
- 10 Stück WSG DN 400
- 12 Stück Revisionsöffnungen für Luftleitung rund
- 2 Stück Lüftungsgitter eckig 14 Stück Tellerventil DN 100-DN 200
- 20 Stück Rohrschalldämpfer DN 200 bis DN 250
- 10 lfdm. Wärmedämmung Mineralwolle an Luftleitung DN 250-DN 400
- 100 lfdm. Wärmedämmung Schaumstoff an Luftleitung DN 250-DN 400
- 20 Stück Kernbohrung Wände DN 150-DN 450

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 26/17/13/869: Beginn: 15.02.2014, Ende: 30.11.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 26/17/13/869: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 21.11.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 28.11.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/869 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.12.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 26/17/13/869: 18.12.2013,

10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Ein-

tragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 31.01.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/984

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 17: Heizung/Lüftung/Sanitär

- 21 Stück Stahlröhrenradiatoren mit Wandhalter
 - 9 Stück Waschtische mit Installationselement und Zubehör
 - 2 Stück WC mit Installationselement und Zubehör
 - 2 Stück Spülenanschlüsse
 - 300 m Heizungsrohrleitung (Stahlrohr geschweißt/gespresst)
 - 150 m Abwasserleitung (Kunststoffrohr)
 - 250 m Trinkwasserleitung (Edelstahlrohr/Mehrschichtverbundrohr)
 - 1 Stück Lüftungsanlage 500 m³/h mit WRG
 - 4 Stück Brandschutzklappen
 - 2 Stück Einrohrlüfter
 - 80 Stück Um-/Anbindearbeiten im Bereich Heizung/Trinkwasser
 - Demontearbeiten
 - Wärmedämmarbeiten
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/17/13/984: Beginn: 08. KW 2014, Ende: 46. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-

chemnitz.de

- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/17/13/984: 21,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 21.11.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 28.11.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/984 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.12.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/17/13/984: 17.12.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemein-

- schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 10.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/988

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grundschule Sonnenberg und Förderzentrum zur Lernförderung J.-H.-Pestalozzi
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 27/29, 09130 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 10: Außenverschattung

Grundschule:

- ca. 28 Stück Vertikalmarkisen mit Screenbehang für Fenstereinzgröße von ca. 1,80 x 2,60 m, motorbetrieben

- ca. 27 Stück Aluminiumfaffstores für Fenstereinzgröße von ca. 1,80 x 2,60 m, motorbetrieben

Förderschulzentrum Altbau:

- ca. 28 Stück Vertikalmarkisen mit Screenbehang für Fenstereinzgröße von ca. 1,65 x 2,35 m, motorbetrieben

- ca. 20 Stück Aluminiumfaffstores für Fenstereinzgröße von ca. 1,65 x 2,35 m, motorbetrieben

Förderschulzentrum Anbau:

- ca. 23 Stück Aluminiumfaffstores für Fenstereinzgröße von ca. 1,70 x 1,50 m, motorbetrieben

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/13/988:

Beginn: 20.04.2014 Grundschule; 18.04.2014 Förderzentrum,

Ende: 20.06.2014 Grundschule; 31.08.2014 Förderzentrum;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/13/988: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungsbeleg: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.11.2013

Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 28.11.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/988 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.12.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 10/17/13/988: 12.12.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftrags-

summe einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen.

Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Ein-

tragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 28.01.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/972

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Bauhauptleistungen

- ca. 105 m² Ziegelmauerwerk d=24 cm
- ca. 22 m² Mauerwerk Kalksandstein d=17,5 cm
- ca. 63 m² Mauerwerk Innenwand d=12 cm
- ca. 492 m² Kalk/Zementputz
- ca. 100 m² Sanierputz
- ca. 500 m Laibungsputz
- ca. 80 m Schlitzschließen / glätten
- ca. 1008 m² Schutzmaßnahmen Fußboden
- ca. 20 m² Abbruch Innenmauerwerk
- ca. 350 m² Abbruch Bodenbelag Textil/Linoleum
- ca. 72 m² Abbruch Ziegeldecken
- ca. 190 m² Abbruch Innenputz
- 3 Stück Kernlochbohrungen Wand DN 350
- 1 Stück Kernlochbohrung Wand DN 200
- 1 Stück Kernlochbohrung Decke DN 200
- 2 Stück Überdeckung Öffnung

B=1,20 m Stahlbetondecke
 - 1 Stück Treppenfertigteil außen gerade einläufig
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/972: Beginn: 09. KW 2014, Ende: 42. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/972: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 21.11.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 28.11.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/972 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.12.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/972: 12.12.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 03.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/1168

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule Gablenz, Sanierung Sporthalle

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Straße 171, 09127 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Estricharbeiten

- 190 m² Bitumenvoranstrich
- 190 m² Bitumenbahn G200
- 8 Stück Dusch- und Objekteinfläufe
- 100 m² Wärmedämmschicht EPS 035
- 90 m² Wärmedämmschicht PUR/PIR 025
- 190 m² Trittschalldämmschicht 20-2 EPS 035
- 190 m² Zementestrich C25 F5 65 mm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/13/1168: Beginn: 28.04.2014, Ende: 16.05.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/13/1168: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.11.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 28.11.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 -

18.00 Uhr, Freitags geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/1168 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.12.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/1168: 13.12.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von

250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 17.01.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 12/03 Wohngebiet Am Bretteich

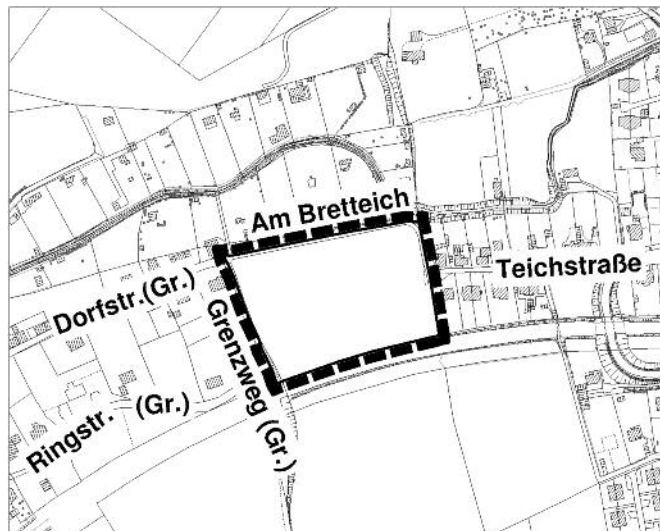
Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 13.03.2012 beschlossen, für das Gebiet Wohngebiet Am Bretteich einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 21.11.2013 bis 04.12.2013 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 456 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/03****Wohngebiet am Bretteich**

Gemarkung Reichenbrand



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen

Bebauungsplanes

Chemnitz, den 05.11.2013

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Information

Einziehung des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 1355 zwischen der „Hauptstraße“ und der Straße „Am Lehgut“, Flurstück T.v. 270/29, Gemarkung Euba

(Az: 66.13/Mé/66.14.04/271/07)

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 38 am 18. September 2013 hat die Einziehung des beschränkt-öffentlichen Weges zwischen der „Hauptstraße“ und der Straße „Am Lehgut“ (Flurstück T.v. 270/29) in der Gemarkung Euba am 19. Oktober 2013 Bestandskraft erlangt.

Widmung des neuen Teiles der „Unritzstraße“, Gemarkung Niederrabenstein

(Az: 66.13/Mé/66.14.03/470/13)

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 38 am 18. September 2013 hat die Widmung des neuen Straßenteiles der „Unritzstraße“ zur Ortsstraße und

seinen beschränkt-öffentlichen (nur Fußgänger) in der Gemarkung Niederrabenstein am 19. Oktober 2013 Bestandskraft erlangt.

Widmung des neuen Teiles des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 1236 als Anbindung an die „Gottfried-Keller-Str.“, Gemarkung Schloßchemnitz

(Az: 66.13/Mé/66.14.03/467/13)

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 38 am 18. September 2013 hat die Widmung des beschränkt-öffentlichen Weges als fußläufige Anbindung an die „Gottfried-Keller-Straße“ in der Gemarkung Schloßchemnitz am 19. Oktober 2013 Bestandskraft erlangt.

Härtwig //

Abteilungsleiterin

Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben